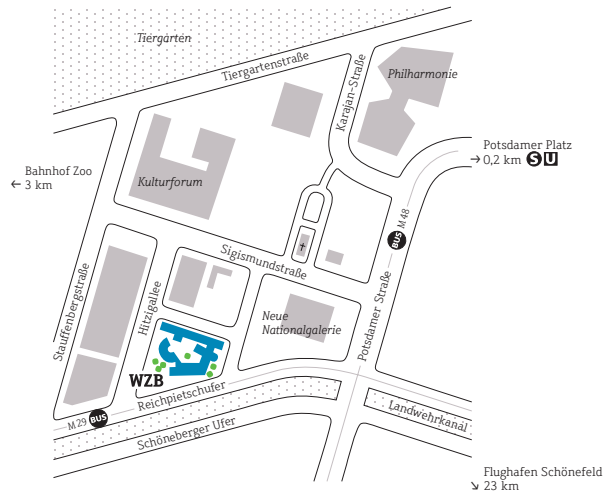


Flughafen Tegel
↖ 10 km

Hauptbahnhof
↗ 3,5 km



WZB

Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung

Einladung

Symposium
**Rule of Law oder
Juristokratie?**

Donnerstag, 3. März 2011
17 Uhr s.t.

Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung
Social Science Research Center
Berlin

Reichpietschufer 50
10785 Berlin

Telefon +49 (30) 25491-0
Telefax +49 (30) 25491-684

wzb@wzb.eu
www.wzb.eu

Gerichte gehören institutionell zu den großen Globalisierungsgewinnern. Seit 1990 gibt es kaum eine neue Verfassung ohne ein starkes Verfassungsgericht. Verfassungsgerichte spielen auch in der Praxis eine zunehmend gewichtige Rolle im politischen System liberaler Demokratien. Gerichte wie der Europäische Menschenrechtsgerichtshof in Straßburg oder der Europäische Gerichtshof in Luxemburg sind seit Jahrzehnten einflussreiche Akteure. Vereinfachend lässt sich von einer Verrechtlichung der Politik und einer Politisierung des Rechts sprechen. Was erklärt diese Entwicklung? Was leisten diese Gerichte, was ist ihre Funktion? Wirkt diese Institutionalisierung von „Rule of Law“ sich positiv aus? Oder handelt es sich um eine politisch und demokratietheoretisch zweifelhafte Tendenz zur Juristokratie? Wie lässt sich das eine vom anderen unterscheiden?

Das WZB bietet für die Zeit der Veranstaltung Kinderbetreuung an. Wir bitten um Anmeldung des Betreuungswunsches bis zum 21. Februar 2011 unter Angabe des jeweiligen Alters des Kindes.

U. A. wird gebeten bis zum 24. Februar 2011 an Marie Unger: marie.unger@wzb.eu,
Fax: 030-25491-680.

Reichpietschufer 50
10785 Berlin-Tiergarten
Raum A 300

Symposium

Rule of Law oder Juristokratie?

Donnerstag, 3. März 2011
17 Uhr s.t.

Prof. Dr. Dr. h.c. Kurt Biedenkopf

ehem. Ministerpräsident des Freistaats Sachsen
und WZB-Forschungsprofessor

Prof. Dr. Christine Landfried

Direktorin des Instituts für Politikwissenschaft
an der Universität Hamburg

Prof. Dr. Mattias Kumm

Forschungsprofessur Rule of Law in the Age of
Globalization am WZB

Moderation

Dr. Sascha Kneip

wissenschaftlicher Mitarbeiter der Abteilung
Demokratie: Strukturen, Leistungsprofil und
Herausforderungen am WZB